

## Verlegehinweise Parador Modular ONE Fischgrät und Laminat Trendtime 3 (Fischgrät)



**Hinweis:** Die hier dargestellten Verlegehinweise gehen ausschließlich auf einzelne, wichtige Besonderheiten ein. Eine vollständige Verlegeanleitung finden Sie online in unseren Ratgebern.

Bitte lesen: Den Download des Parador Ratgeber Modular ONE finden Sie [hier](#)

Bitte lesen: Den Download des Parador Ratgeber Laminat finden Sie [hier](#)

### Die wichtigsten Schritte:

Achten Sie bei der Wahl der Verlegeunterlage auf eine ausreichende Druckfestigkeit. Diese darf 120 kPa nicht unterschreiten. Weiche, weniger druckfeste Verlegeunterlagen wirken sich negativ auf Verlegestabilität aus.

Unsere Produkte Akustik Protect 80, Akustik Protect 100 und Akustik Protect 500 erfüllen diese Anforderung. Bei Modular ONE Fischgrät empfehlen wir keine zusätzliche Verlegeunterlage zu verwenden, nur eine PE-Folie. Die PE-Folie muss verlegt werden, um ein Anhaften des Korks an den Verlegeuntergrund zu verhindern.

Achten Sie darauf, dass die Dielen so verlegt werden, dass die Nutseite der Dielen in Verlegerichtung liegt und somit die Feder in die Nut geklickt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Dielen korrekt verriegelt sind. Achten Sie dabei auf das akustische Klick-Geräusch. Neben einem vertikalen Setzschlag zur Verriegelung der Kopfseite in die Längsseite empfehlen wir alle drei Reihen zusätzlich einen horizontalen Setzschlag, um die Dielen final zu arretieren.

Verleimen Sie die Dielen der ersten und letzten vollen drei Reihen miteinander. Verleimen Sie alle Dielen untereinander, sofern der Boden auf einer Fußbodenheizung verlegt wird oder die relative Luftfeuchtigkeit nicht zwischen 30 % - 65 % liegt.

Geben Sie dafür Parador Fugenleim D3 sparsam in die Leimbereiche der Längs- und Kopfkanten ein. Vermeiden Sie zu große Mengen, um einen Leimaustritt in die V-Fuge zu verhindern.

Die Dielen müssen absolut dicht verklickt werden. Dafür können die Dielen beispielsweise mit einem Tape (Klebeband) absolut dicht zusammengezogen werden.

Beschweren Sie zur Fixierung die verleimten Bereiche gleichmäßig und dielenübergreifend.

Stellen Sie sicher, dass der Leim ausgehärtet ist.

In die dreieckigen Freiräume müssen passend zugeschnittenen Dielen eingearbeitet werden.

Verleimen Sie diese angeschnittenen bzw. gekürzten Dielen miteinander.

Gehen Sie dazu genauso vor, wie bei den ersten und letzten drei vollen Reihen:

1. Längs- und kopfseitig sparsam D3 Fugenleim aufbringen;
2. sicherstellen, dass Dielen dicht verlegt sind;
3. gleichmäßig, dielenübergreifend beschweren
4. Leim aushärten lassen

Die vollständigen Schritt-für-Schritt Verlegeanleitung im Detail finden Sie online [hier](#)

